

Empfehlung

Kernprogramm für Quereinsteigerinnen oder Quereinsteiger (ohne Englischkenntnisse) im Fach Englisch der 5. Primarklasse

1. Organisation des Kurses

Zielgruppe

Dieses Programm richtet sich einerseits an Kinder, die im Sommer 2007 im Kanton Schwyz die 5. Klasse repetieren und somit ohne Englischkenntnisse nach den Sommerferien in 5. Klassen starten. Andererseits können damit auch Neuzuzüger erfasst werden, die aus Kantonen kommen, welche noch keinen Englischunterricht in der Primarschule kennen.

Minimalster Zeitaufwand und nötiges Material

Die Kinder erhalten während 12 Wochen je 2 Lektionen Zusatzunterricht in Kleingruppen (wenn möglich nicht mehr als vier 4 Kinder). In diesen Zusatzlektionen wird der Kernstoff der 3. und 4. Klasse erarbeitet.

Die Schulträger sind verpflichtet, für diesen Zusatzunterricht eine entsprechend ausgebildete Lehrperson für diese Lektionen einzusetzen. Diese sollte nebst der Englisch-Nachqualifikation wenn möglich bereits Erfahrung im Unterricht mit "Here Comes Super Bus" haben. Den betroffenen Schülerinnen und Schülern sind die benötigten Lehrmittel zur Verfügung zu stellen: Pupil's Books 1–3, Activity Books 1–3 (Verbrauchsmaterial), CD-Roms und Audio-CDs des ersten Bandes.

- Der Unterricht sollte **im Anschluss** an den Klassenunterricht stattfinden. Da diese intensive Art des Unterrichts von den Kindern eine hohe Konzentrationsspanne verlangt, sind, wenn immer möglich, **zwei Einzellektionen pro Woche** einzusetzen.
- Lernstarke, sprachinteressierte Schülerinnen und Schüler sollten so den Anschluss an die Klassen schaffen. Langsam lernende Kinder werden vermutlich ein ganzes Schuljahr brauchen, bis sich der Stoff dieses Intensivkurses setzen kann.
- Bei **Repetenten** ist zudem zu prüfen, ob eventuell die Möglichkeit besteht, während des Repetitionsjahres das Englisch sowohl mit einer 4. Klasse als auch mit einer 5. Klasse zu besuchen.
- Gemeinden könnten allenfalls diesen Zusatzunterricht auch gemeindeübergreifend organisieren.

2. Zielsetzung des Kurses

Freude und Offenheit

Obwohl im folgenden Kursprogramm nur die sprachlichen Ziele aufgeführt sind, welche wichtig sind, um dem Unterricht in der 5. Klasse folgen zu können, ist es selbstverständlich, dass die **Freude und Offenheit** für die fremde Sprache und fremde Welt **weit wichtiger** sind für den zu-

künftigen Spracherwerb (siehe Hinweise im Lehrerhandbuch Here Comes Super Bus S. 6: 1.2 Main objectives).

Sprachliche Ziele

Sprachliches Ziel dieses Kurses ist es in erster Linie, das **Hörverstehen** der Kinder so weit zu entwickeln, dass sie dem Unterricht der 5. Klasse folgen können. Nachdem die Kinder die Wörter mehrfach gehört haben, werden sie auch mit dem Schriftbild konfrontiert (**lesen**). In den Hausaufgaben wird dann auch das **Abschreiben** ins Activity Book geübt. Die Kinder müssen aber noch nicht auswendig richtig schreiben können. Im **Sprechen** werden die Kinder sich sehr unterschiedlich entwickeln. Gerade in der Kleingruppe bleibt kaum ‚Schonraum‘ um die Sprachproduktion von der Lehrperson unbeobachtet ausprobieren zu können, wie es Kinder im Klassenunterricht (z. B. in Chants oder in Partnerarbeiten oft erleben.) Deshalb ist es möglich, dass eher schüchterne Kinder im Kleingruppenunterricht kaum zu sprechen wagen. Sie sollen nicht gedrängt werden und können durch nonverbale Mittel zeigen, dass sie die Lehrperson oder die Lieder und Chants verstehen (silent period). Diese Kinder werden vermutlich erst im ‚geschützteren‘ Klassenunterricht zu sprechen beginnen.

Inhaltliche Ziele

Da für das Aufholen von rund 140 Schullektionen Englisch insgesamt nur 24 Lektionen zur Verfügung stehen, beschränkt sich dieses Programm auf die wichtigsten Übungen, Sätze und Wörter, die die Kinder benötigen, um dem Unterricht in der 5. Klasse zu folgen. Das vorliegende Kursprogramm bearbeitet Here Comes Super Bus 1 bis 3 (bis Unit 4) in stark geraffter, intensiver Form.

Instrumentelles Ziel / Selbständige Hausaufgaben

Um trotzdem genügend Vertiefung und Festigung des Gelernten zu erreichen, wird von den Kindern ein nicht zu unterschätzender Aufwand an Hausaufgaben zu leisten sein. Für die Hausaufgaben zu Band 1 benötigen sie die Audio CD (Here Comes Super Bus 1 Audio CDs, wenn möglich ohne Assessments). So können sie zu Hause auch Lieder und Chants üben oder sich die Geschichten nochmals anhören. Dies ist besonders wichtig für Kinder, die keinen Zugang zur CD-Rom haben (siehe unten).

Im Unterricht muss dazu ins Activity Book der Kinder eingetragen werden, welchen Track auf welcher CD sie für welche Aufgabe benötigen. Für die Bände 2 und 3 werden die Audio-CDs nur im Unterricht gebraucht.

Um das Gelernte täglich (oder zumindest mehrfach pro Woche) mit direkter Kontrolle vertiefen zu können, eignet sich die CD-Rom zu Here Comes Super Bus (ISBN 1 405 08654 8) ausgezeichnet, sofern die Kinder zu Hause oder nach der Schule im Schulzimmer Zugang zu einem PC haben [Leider existiert hier keine Mac-Version]. Falls die CD-Rom nicht eingesetzt werden kann, sollten die Kinder nach jeder Unit als Hausaufgabe zusätzlich die ‚Extra Writing Activities‘ am Ende des Teacher’s Guide und/oder die Aufgaben aus dem Heft ‚Reading and Writing Activities‘ (ISBN 1 405 00415 0) machen.

Erfolgsaussichten/Erwartungen

Gute Lernende werden mit diesem Programm und dem sorgfältigen Erledigen der Hausaufgaben den Anschluss an die Klasse finden. Schwächeren Kindern wird die Vertiefung des Gelernten fehlen. Sie werden vermutlich oft Schwierigkeiten haben, die Hausaufgaben selbständig zu lösen. Obwohl sie zwar dem Unterricht folgen können, werden sie weiterhin auf Repetitionen und zusätzliche Vertiefungen angewiesen sein. Entsprechende Vorschläge und Angebote sind in allen Bänden vorhanden.

Im ersten Halbjahr sind Quereinsteiger oder Quereinsteigerinnen von den Noten befreit und können sich vor allem auf das Hörverstehen und Sprechen konzentrieren. Vermutlich werden

diese Kinder auch noch in der 6. Klasse im produktiven Bereich mehr Mühe bekunden. Dieser macht aber den kleineren Teil der Noten aus, so dass durchschnittlich bis gut begabte Quereinsteigerinnen reelle Chancen auf eine genügende Note haben.

3. Unterricht in Kleingruppen

Der Unterricht in der Kleingruppe unterscheidet sich vom Klassenunterricht insofern, als dass die Lehrperson die Vorkenntnisse und Fortschritte der einzelnen Kinder genauer beobachten kann. Dadurch lassen sich Vertiefungen gezielt dort einbauen, wo sie nötig sind, respektive Wiederholungen allenfalls überspringen.

Die als Kernprogramm genannten Steps aus dem Teacher's Guide können in Kleingruppen meist (stark) vereinfacht und verkürzt werden, da die Kinder stets in direktem Kontakt zur Lehrperson stehen. Die Lehrperson kann laufend gezielt wahrnehmen, welche Teile einer Aktivität bereits überflüssig sind oder welches Kind bei welchen Wörtern noch Unsicherheiten zeigt. Dabei ist es jedoch entscheidend wichtig, dass die Wahrnehmung der Kinder vor allem auf deren Erfolg gerichtet ist („So viele Wörter kenn ich schon“!) und nicht auf die Lücken, welche die Lehrperson im folgenden Unterricht durch gezielte Repetitionen zu schliessen versucht. Zuviel direkte Korrektur ist zu vermeiden.

Englisch kann in der Kleingruppe besonders effizient zur echten Kommunikation genutzt werden und wirkt so eingesetzt auf die Kinder sehr motivierend.

4. Kursaufbau *(Hinweise zum Kernprogramm Quereinsteiger/innen 5. Klasse)*

Die Units sind unterschiedlich gross und werden je nach den Vorkenntnissen der Kinder nicht genau eine Lektion benötigen. Deshalb sind auch die Hausaufgaben zu jedem Teilschritt aufgeführt. Damit weiss die Lehrperson sofort, welche Aufgaben von den Kindern bereits gelöst werden können. Zu jeder Unit sind in der ersten Tabelle die sprachlichen Lernziele aufgeführt, welche die Kinder am Ende verstehen sollten.

- Strukturen
In der zweiten Tabelle befindet sich im „**core programme**“, die wichtigsten Schritte, welche keinesfalls ausgelassen werden sollten. Sie können für Kleingruppen vereinfacht oder angepasst werden. Die **‘additional exercises’** enthalten Schritte, welche bei Zeitnot auch übersprungen werden können. Die letzte Spalte **‘Homework’** listet die Hausaufgaben auf, welche die Kinder nach Bearbeitung des Kernprogramms zu Hause erledigen sollten.
- Gewichtung
Jede Lektion sollte mit einer Kontrolle der Lernziele der vergangenen Lektion, resp. der Hausaufgaben beginnen. Dazu findet sich am Ende der meisten Units unter der Tabelle ein Hinweis, wie diese Kontrolle ausgeführt werden könnte. Selbstverständlich sind hier auch viele andere Spielformen möglich.
- Hausaufgabenkontrolle
Bei der Korrektur der Hausaufgabe verbessern die Kinder Abschreibfehler selbst. Wenn die Aufgabenstellung im Activity Book falsch verstanden wurde, liegt es im Ermessen der Lehrperson, ob sie darauf reagieren will oder die Hausaufgabe so akzeptiert, wie es das Kind verstanden hat.

- Individualisieren
Wenn die Lehrperson sich die Lücken und Unsicherheiten der Kinder notiert, kann sie diese Wörter oder Strukturen in der Lektion vermehrt einbauen und damit vertiefen. Vielleicht sind auch weitere individuelle Hausaufgaben (auf der CD-Rom, im Activity Book oder aus den ‚Extra Writing Activities‘ am Ende des Teacher’s Guide) angebracht. Trotzdem sollte im Programm weitergefahren werden, da auch für langsamer Lernende nur 24 Lektionen zur Verfügung stehen.

Schwyz, im März 2007

I:\AVS\Empfehlung Englisch.doc